

[6769.] **Architektonische Inserate** für den Umschlag von „**Nomberg's Zeitschrift für praktische Baukunst**“, welche zur Aufnahme in den demnächst erscheinenden Hefen gewünscht werden, ersuchen wir uns umgehend einzusenden.

Berlin. **Allgem. Deutsche Verlags-Anstalt.**

[6770.] **Anzeige für die Verleger Deutschlands, Inserate betreffend.**

Zur zweckmässigen und vorteilhaften Bekanntmachung deutscher Verlagswerke in Frankreich, empfehlen wir das hier erscheinende

**Athénaeum français.**

Journal universel de la littérature, de la science et des beaux-arts. 2. année (wöchentlich 3 Bogen)

als eine wissenschaftliche Zeitschrift, welche in Frankreich sowohl als im Auslande sich des günstigsten Beifalls erfreut.

Wir berechnen die 5 ersten Petitzeilen mit 4 S<sup>h</sup> und die folgenden Zeilen à 3 S<sup>h</sup>.

Im Falle Verleger ihre Verlagswerke im Athenäum besprochen zu sehen wünschen, bitten wir um gefl. Einsendung eines Exemplars an die Redaction des Blattes, durch Vermittelung des Herrn B. Hermann in Leipzig und versprechen wir, wenn etwa ein Werk sich zu einer Kritik nicht eignen sollte, dafür Sorge zu tragen, dass jedenfalls dasselbe unter die Rubrik: „**Publications nouvelles étrangères**“ gratis inserirt wird. —

Probenummern stehen zu Diensten. Paris, den 20. Juni 1853.

**Firmin Didot frères.**

[6771.] **Inserate für Trowitsch's Volks-Kalender 1854.**

Bei der in den letzten Jahren sich gesteigerten Auflage von 40—45,000 Exempl. unseres Kalenders, dürfen Inserate darin gewiss großen Erfolg haben. Wir berechnen die gespaltene Nonpareil-Zeile mit 5 S<sup>h</sup>, die gespaltene Petitzeile mit 6 S<sup>h</sup>, größere Schriften nach Verhältniß des einnehmenden Raumes. Inserate, deren Aufnahme Sie wünschen, bitten spätestens

bis zum 1. August a. c. einzusenden, da der Kalender schon Ende August ausgegeben wird. Berlin, im Juni 1853.

**Trowitsch & Sohn.**

[6772.] **Den Herren Verlegern von Heiligenbilder zur gef. Notiznahme.**

Neben meinem am hiesigen Platz bestehenden Galanterie- und Kurzwaaren-Geschäft verwende ich mich für den Verschleiß in großen Partien von Heiligenbilder (polnische, russische, u. a. Patronen) und fordere die Herren Verleger auf, mir ihre Verzeichnisse nebst einigen Proben, durch meinen Commissionär, Herrn Josef Martin (Salzgäßchen neben der Börse) in Leipzig, gefälligst einzusenden.

Lemberg, den 19. Juni 1853.

**Mich. Dymet.**

[6773.] **Berichtigung.**

In Nr. 81. Anzeige 6499. des Börsenblattes ist „**Weißbrod, Denkschrift**“ irrig zu 1  $\frac{1}{2}$  R<sup>h</sup> — statt 1  $\frac{1}{2}$  R<sup>h</sup> mit 25 % von mir angezeigt, wovon ich die nöthige Vormerkung zu nehmen ersuche.

München, am 22. Juni 1853.

**G. A. Fleischmann.**

[6774.] **Neue Colorir-Anstalt in Berlin.**

Den geehrten Herren Collegen in und außerhalb Deutschlands empfehle ich meine neu eingerichtete, große Colorir-Anstalt zur gef. Benützung unter den annehmbarsten Bedingungen. Aufträge jeder Art, sowohl im feinsten Genre, als: Landschaften, Albumblätter, Genreblätter u. c., so wie auch gewöhnliche Sachen werden schnell und pünktlich ausgeführt. Die hohe Stufe, welche diese Industrie in Berlin erreicht hat, dürfte kaum anderswo anzutreffen sein, jedenfalls aber an Sauberkeit und Wohlfeilheit jede Concurrnz hinter sich zurück lassen. Proben stehen zu Diensten.

**Otto Janke in Berlin.**

**Uebersicht des Inhalts.**

Bekanntmachung der Deputirten des Buchhandels zu Leipzig. — Neuigk. des deutschen Buchhandels. — Neuigk. des deutschen Musikalienhandels. — Stuttgart, 20. Juni. — Buchhändler-Prüfung in Erfurt. — Ein Vorschlag zur Erreichung der von den Herren Otto Wigand und Gustav Mayer angestrebten Resultate. — Wunsch. — Wien, 23. Juni 1853. — Neuigk. der ausländischen Literatur. — Anzeigebblatt No. 6688—6774. — Leipziger Börse am 27. Juni 1853. — Wahlzettel.

André in Pr. 6724. 6743.	Ernesti 6753.	Snapp's Buchh. 6768.	Richter in Zw. 6752.
Anonyme 6689. 6690. 6691.	Exped. d. Wegweiser 6765.	Korn in Br. 6698.	Rocca in L. 6701.
6693. 6694. 6695. 6737. 6758.	Ferber 6696.	Kornicker & G. 6747.	Salomon 6728.
6759. 6760. 6761. 6762. 6763.	Fleischmann 6773.	Lippert 6735.	Schlesinger 6704.
Arnold in L. 6723.	Friedlein in W. 6726.	Matthes 6725.	Schoit's Söhne 6706.
Asher & Co. 6703.	Frische, G. L. 6708. 6737.	Mayer, G. in L. 6765.	Schuberth & Co. 6702.
Blasing 6735.	Goschorsky 6705.	Montag & W. 6733.	Schulz & Co. 6756.
Braun in Tr. 6720.	Grau in B. 6748.	Müller in F. 6744.	Stechert 6721.
Breitkopf & S. 6700.	Haffelberg 6697.	Münster 6755.	Strodtmann & L. 6712. 6764.
Brockhaus 6730.	Hedenast 6754.	Ressellmann 6716. 6750.	Trowitsch & Sohn 6719.
David's Buchh. 6716. 6750.	Herbig in L. 6718.	Nicolai in B. 6715.	6771.
Defer 6713.	Herold 6709.	Niemeyer, G. B. 6712.	Zwietmeyer 6711.
Didot 6770.	Hesse in Gr. 6732.	Risch & Gr. 6740.	Verlag-Anstalt, allgem.
Drugulin 6722.	Hirzel 6757.	Rürmberger 6692.	Deutsche 6769.
Dülfer 6741.	Hoffmann in W. 6766.	Rutt 6731. 6738.	Höcker's 6699.
Durr 6714.	Janke 6774.	Barber 6710. 6734.	Wof in L. 6729.
Dymet 6772.	Jourdan 6727.	Reimer, D. 6767.	Beigel, L. D. 6742.
Ergänzungsblätter-Verlag	Kayssermeier 6745.	Reisner in Gl. 6749. 6751.	Williams & R. 6739.
6717.	Kesselring'sche Hofb. 6746.	Reigel 6688.	

**Leipziger Börse am 27. Juni 1853.**

Course im 14 Thaler-Fuss.	Angeboten.	Gesucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 142 $\frac{1}{2}$	—
	2 Mt. —	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 102 $\frac{1}{2}$	—
	2 Mt. —	—
Berlin pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	k. S. —	99 $\frac{1}{2}$
	2 Mt. —	—
Bremen pr. 100 $\frac{1}{2}$ Lsdr. à 5 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$	k. S. 111 $\frac{1}{2}$	—
	2 Mt. —	—
Breslau pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	k. S. —	99 $\frac{1}{2}$
	2 Mt. —	—
Frankfurt a/M. pr. 100 Fl. in S.W.	k. S. 56 $\frac{1}{2}$	—
	2 Mt. —	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. —	151 $\frac{1}{2}$
	2 Mt. —	—
	k. S. —	—
London pr. 1 Pl. St.	2 Mt. —	—
	3 Mt. 6, 21 $\frac{1}{2}$	—
Paris pr. 300 Frcs.	k. S. 81	—
	2 Mt. —	—
	3 Mt. —	—
Wien pr. 150 fl. Conv. in 20 fl. Fuss.	k. S. —	93 $\frac{1}{2}$
	2 Mt. —	—
	3 Mt. —	—
Augustd'or à 5 $\frac{1}{2}$ à $\frac{1}{35}$ Mk. Br. und à 21 K. 8 G. . . . . auf 100	—	—
Pr. Friedrichsd'or à 5 $\frac{1}{2}$ idem „ d <sup>o</sup> .	—	—
And. ausl. Louisd'or à 5 $\frac{1}{2}$ nach ger. Ausmünzungsfusse. . . . . d <sup>o</sup> .	—	11 $\frac{1}{2}$
K. Russ. wicht. Imperiale à 5 Ro. pr. Stück	—	5, 16 $\frac{1}{2}$
Holländ. Duc. à 3 $\frac{1}{2}$ . . . . . auf 100	—	6 $\frac{1}{2}$
Kaiserl. d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . . . . . d <sup>o</sup> .	—	6 $\frac{1}{2}$
Bresl. d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . à 65 $\frac{1}{2}$ As „ d <sup>o</sup> .	—	6 $\frac{1}{2}$
Passir d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . à 65 As „ d <sup>o</sup> .	—	6 $\frac{1}{2}$
Conv. Species u. Gulden. . . . . d <sup>o</sup> .	—	—
Idem 10 u. 20 Kr. . . . . d <sup>o</sup> .	—	2 $\frac{1}{2}$
Gold pr. Mark fein Cölln. . . . .	—	—
Silber „ d <sup>o</sup> d <sup>o</sup> . . . . .	—	—
<b>Staatspapiere und Actien</b>		
<i>excl. Zinsen.</i>		
Wiener Banknoten . . . . .	93 $\frac{1}{2}$	93 $\frac{1}{2}$
Königl. Sächs. Staats-Papiere	—	—
à 3 % von 1830 } von 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$	—	92 $\frac{1}{2}$
} kleinere . . . . .	—	—
à 4 % von 1847 von 500 $\frac{1}{2}$ . . . . .	101 $\frac{1}{2}$	—
à 4 % von 1852 } von 500 $\frac{1}{2}$ . . . . .	103	—
} von 100 $\frac{1}{2}$ . . . . .	—	—
à 4 $\frac{1}{2}$ % von 1850 von 500 u. 200 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ .	103 $\frac{1}{2}$	—
Königl. Sächs. Landrentenbriefe	—	—
à 3 $\frac{1}{2}$ % } von 1000 und 500 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$	92 $\frac{1}{2}$	—
} kleinere . . . . .	—	—
Actien der ehem. S.-Bayr. EBC. bis Mich. 1853 à 4 %, später à 3 % à 100 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$	91 $\frac{1}{2}$	—
d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . Sächs.-Schles. EBC.	—	—
à 4 % à 100 $\frac{1}{2}$ . . . . .	103 $\frac{1}{2}$	—
Leipziger Stadt-Obligationen	—	—
à 3 % } von 1000 und 500 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$	—	96 $\frac{1}{2}$
} kleinere . . . . .	—	—
d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . à 4 % . . . . .	—	102 $\frac{1}{2}$
d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . à 4 $\frac{1}{2}$ % . . . . .	—	—
Sächs. erbl. Pfandbr. } v. 100 u. 25 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$	93	—
} v. 500 $\frac{1}{2}$ . . . . .	100	—
d <sup>o</sup> . à 3 $\frac{1}{2}$ % } v. 100 u. 25 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$	—	—
} v. 500 $\frac{1}{2}$ . . . . .	—	—
d <sup>o</sup> . à 4 % } v. 100 u. 25 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$	—	—
} v. 500 $\frac{1}{2}$ . . . . .	—	—
d <sup>o</sup> . lausitzer d <sup>o</sup> . à 3 % . . . . .	—	88
d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . à 3 $\frac{1}{2}$ % . . . . .	—	96 $\frac{1}{2}$
d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . à 4 % . . . . .	—	102 $\frac{1}{2}$
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Partial-Obligationen à 3 $\frac{1}{2}$ % . . . . .	—	109 $\frac{1}{2}$
Thüringische Eisenb. Priorit.-Obligat. à 4 $\frac{1}{2}$ % . . . . .	—	—
K. Preuss. St. Credit-Cassenscheine	—	—
à 3 % } von 1000 und 500 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$	—	92
} kleinere . . . . .	—	—
d <sup>o</sup> . Staats-Schuld-Scheine à 3 $\frac{1}{2}$ %	—	—
K. K. Oestr. Metall. pr. 150 fl. à 4 $\frac{1}{2}$ %	—	—
d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . à 5 %	—	88 $\frac{1}{2}$
Wiener Bank-Actien pr. St. . . . .	—	—
Leipziger d <sup>o</sup> . à 250 $\frac{1}{2}$ pr. 100	187	—
Lpz.-Dresd. Eisenb.-Act. à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100	213	—
Löbau-Zittauer d <sup>o</sup> . à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100	—	35
Berlin-Anhalt d <sup>o</sup> . à 200 $\frac{1}{2}$ pr. 100	154	—
Magdeb.-Leipz. d <sup>o</sup> . à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100	310	—
Thüringische d <sup>o</sup> . à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100	—	110 $\frac{1}{2}$

Verantwortlicher Redacteur: **Gustav Kimmelman** — Druck von **J. G. Teubner** — Commissionair der Expedition des Börsenblattes: **H. Kirchner**

in Leipzig.

